

Inhalt

Ein paar Gedanken vorweg –

mein Zugang zum Prater als Feldforscher. 13

1766 – Der Prater wird für das Volk geöffnet 13; Die Idee des Streifzuges – eine Radtour durch den Würstelprater 15; Als Firmling im Prater, später mit der Freundin bei den Flipperspielen 18; Vorgehen (Methode) – Dank für Hilfe und Unterstützung 19; Die Pratergesellschaft und der „Flug über und durch Wien“ 21

1. Station: Kaffee Urania und die Praterfamilien 25

Die Kindheit der Sittler-Buben im Prater 29; Der Rumpfmensch Kobelkoff – der Urgroßvater von Nikolaj Pasara, die Familien Schaauf und Sittler 30; Alexander Schaauf und Liliom, der Rekommandeur (Hutschenschleuderer) 34; Praterfreundschaften – der Reiz des Boxens 35; Die Traueranzeigen des Herrn Horky 38

2. Station: Praterstern und Praterstraße 41

Das Vorfeld des Würstelpraters – geniale Theaterleute und Musiker 41

3. Station: Am Beginn der Hauptallee 47

Das kaiserliche Jagdrevier und die Kundmachung Josefs II. am 7. April 1766 – der Prater im 19. Jahrhundert 47; Das Verbot Rudolfs II., den Prater zu betreten – Hans Bengel 49; Kaiser Joseph II. öffnet den Prater dem Volk 50; Es gibt nur einen Prater – Wettläufer im Prater 53; Revolution und Weltausstellung 57

Inhalt

4. Station: Planetarium und Pratermuseum 59
Der lange Schwanz des Bären 59; Das Pratermuseum und die Fortuna, die Göttin des Glücks 61

5. Station: Riesenrad und Calafati 65
Der Eingang zum Prater 65; Die Statue des Basilio Calafati 67; Das Riesenrad – die Idee des Gabor Steiner, des Vaters von Max Steiner 68; Der Brand des Praters und des Riesenrades im letzten Krieg 71

6. Station: Am Kratky-Baschik-Weg –
die Familien Sittler und Koidl 75
*Die Wildalpenbahn und der Praterunternehmer Alfred Kern 77; Der Großvater war Zuckerbäcker, der ein Ringenspiel übernahm 78; Pioniere des Kinos 79; Das Autodrom und die „Fliegen“ 80; Alfred Kern und die alten Schau-
steller 82; Die Firmungen – der Stephansdom und der Prater 83*

7. Station: Die Schießbude des Nikolaj Pasara –
Mannbarkeitsrituale 87

8. Station: Lachkabinett und Watschenmann. 89
Josef Hader taucht auf 89

9. Station: Der Prater-Heinzi –
Rekommandeur und Träger der Praterfahne 93
Der Trick mit der Zielrinne 97; Der Prater-Heinzi als Fahmenträger 102

10. Station: Die Liliputbahn 105
*Das Sängerkfest – die Schaubahn als Vorläufer 106; Plan der Liliputbahn
106; Die Fahrt mit der Liliputbahn 109*

Inhalt

11. Station: Die Grottenbahn III
Die Frau Milans stammt aus altem Prateradel 111; Die Rettung der Grottenbahn 114
12. Station: Die Geisterbahn II9
13. Station: Das große Autodrom – das Leben der Schausteller . . 123
14. Station: Der Toboggan und der Kunstmaler 129
Der Rat der Baupolizei 129; Die „Schlumpf City“ der Kinder 132
15. Station: Die Hochschaubahn 135
Der Bremser und die erste Reihe 135; Hubert Pichlers Freude am Prater 136
16. Station: 1. Wiener Pony-Karussell – Frau Maria Reinprecht. . 139
Die große Tierliebe der verstorbenen Frau Maria Reinprecht 139; Anton Reinprecht: Pferdekekutscher und Gründer einer Praterdynastie 140; Ing. Franz Reinprecht – Pferdefreund und Mechaniker – der Prater brennt 141; Aufbau des neuen Karussells 142; Die Notenblattorgel 143; Die Autobahn aus Beton 144; Pferde-Reitbahn und Koppel 145; Selbst gezüchtete Pferde – Respekt vor den Pferden 146; Die Liebe zum Pony-Karussell 147; Die Zukunft des Wiener Praters – die Einmaligkeit der Fahrgeschäfte 148; Der Stolz auf die Stammgäste 148
17. Station: Die Wiener Rutsche –
Frau Liselotte Lang, geb. Schaaf 153
Die etwas komplizierte Geschichte der aus Leipzig stammenden Schaafs im Wiener Prater 155; Die Erinnerungen von Frau Lang an die Zeit vor dem Krieg – früher ging man in den Prater tanzen 158; Die Vergnügungsbetriebe für die ganze Familie, die Firmlinge 159; Frau Lang blickt in die Zukunft

Inhalt

160; *Die Betroffenheiten der Frau Lang und der ewige Reiz des Wurstelpraters*
160

18. Station: Der Praterturn –

der Mann aus Osttirol im Prater 163
Hut ab vor dem Mann aus Tirol! 163; *Dachdecker und Bergsteiger* 165;
Die Türme im Stift Kremsmünster 170; *Die harte Arbeit des Dachdecker*
s 172; *Meister im Geometrischen Zeichnen* 174; *Das Erlebnis auf*
einem Festplatz in Kanada 174; *Die erste Maschine – das Problem mit*
der Donauinsel 177; *Der Platz im Prater und das Riesenringelspiel* 179;
Das Geschäft mit den Vergnügungsmaschinen – die Mitarbeiter 181;
Auf Pachtgründen des Praters 183; *„Seien Sie froh, dass Sie von keiner*
Universität verpatzt wurden!“ 183; *Die Faszination des Praters* 185; *Wien,*
die schönste der Stadt der Welt 188

19. Station: Die Schwarze Mamba des Tirolers 191

20. Station: Das Schweizerhaus 195

Lydia Kolariks Erinnerungen an ihre Kindheit im Prater 197; *Walter Ze-*
man, der Panther von Glasgow im Schweizerhaus 200; *Verwegene Fußball-*
fans im Schweizerhaus 202; *Stammgäste und Kriminalbeamte* 203; *Die*
Kolariks und ihre Geschichte 204; 1945: *Die Hauptkampflinie geht durch das*
Schweizerhaus – die Fahrt nach Wien 207; *Die zwei Fremdsprachen: Wie-*
nerisch und Tschechisch 208; *Ventilator, Stelzen und Bäume – das Schwei-*
zerhaus 210; *„Salzstangerl, Brezler!“ – das kommunistische Jugendlager* 212;
Schankbursch, auf der Handelsakademie 213; *Abenteuerliche Matura* 214;
Bundesheer und Studium 214; *Tüchtige Frau und tüchtige Kinder* 217;
Der Getränkehandel – das Budweiser Bier 217; *Das Geheimnis des Bieres*
im Schweizerhaus 219; *Die Gastfreundlichkeit des Wirtes* 220; *Der Zauber*
des Gastgartens 222

Inhalt

Zwischenstation: Seelische Betreuung der Praterleute – die beiden Praterpfarrer	225		
21. Station: Maria Grün – Madonna auf dem Praterbankl	229		
22. Station: In den Büschen – Erinnerungen an Landstreicher, Fassdibbler und Strizzis	233		
<i>Der Armenarzt Dr. Schrank und die Damen des leichten Gewerbes</i>	235; <i>Mit der Polizei unterwegs</i>	237	
23. Station: Wieder in der Hauptallee – in der Meierei: Silvia Lang, die Vizepräsidentin des Praters, und die Familie Holzdorfer	241		
<i>Das Fürst-Theater und die alten Kinos</i>	242; <i>Die Republik Kugelmugel</i>	245;	
<i>Die Feste im Prater</i>	247; <i>Das Wurstel- oder Kasperltheater</i>	248; <i>Praterlieder – das Ende des Streifzuges</i>	250
Literatur (Auswahl)	253		
Bildnachweis	254		
Anmerkungen	255		